

5,5er im Blickpunkt

Neben der Tagung der IYRU fand im vergangenen Jahr eine Tagung der Klassenvereinigung der 5,5-m-Klasse statt.

Wie Sie aus unserem Fachorgan erfahren haben, wurde unserer Delegation zur IYRU-Tagung und auch unserem Vertreter zu der 5,5er-Tagung das Visum verweigert, so daß die Tagung ohne unsere Vertreter stattfand. Auf unseren Protest hatte lediglich der Sportfreund Kley noch eine verspätete Teilnahmemöglichkeit erhalten. Von unserem Vertreter in der Klassenvereinigung der 5,5er, Herrn Lehmann, erhielten wir nun das Protokoll der Tagung, das unseren Lesern nicht vorenthalten bleiben soll.

1. Es wurde noch einmal über das Protokoll der Tagung von Neapel anlässlich der Olympischen Spiele diskutiert, woraus dann die folgenden Beschlüsse entstanden.
2. In den drei Jahren zwischen den Olympischen Spielen sind Weltmeisterschaften durchzuführen. Zwei dieser Meisterschaften finden in Europa statt, und die dritte Meisterschaft wird von den Ländern Amerikas veranstaltet. Gegen die Stimme Skandinaviens wurde beschlossen, daß der Weltmeister mit einem goldenen Stern als Segelzeichen kenntlich gemacht werden soll. Dieser Beschluß wurde gefaßt, da in Neapel alle Länder der Verleihung des Segelzeichens zugestimmt hatten.
3. Der Goldcup der 5,5-er-Klasse soll bestehenbleiben in seiner bisherigen Form. Die Regeln werden aber in der Form abgeändert, daß es nicht mehr Vorbedingung ist, daß zu diesem Länderwettkampf nur Boote starten dürfen, die in dem Lande, das sie vertreten sollen, konstruiert und gebaut sein müssen. Es heißt neu in dieser Regel, daß von jedem Land jedes Boot, das den Vermesungsbedingungen entspricht, ins Rennen gebracht werden kann.
4. Als Punktsystem wurde für die Weltmeisterschaft das olympische Punktsystem festgelegt. Es werden alle Wettfahrten gewertet, d. h., daß die schlechteste Wettfahrt des einzelnen Teilnehmers nicht gestrichen werden darf.
5. Die erste Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr noch zur Austragung kommt, soll in Finnland stattfinden. Hierbei gilt es, die folgenden Termine zu beachten, wobei festgelegt wurde, daß die Regatten um den Goldcup am gleichen Ort stattfinden.
 - 2. bis 7. Juli einschließlich Regatten um den Goldcup,
 - am 8., 9., 10., 13. und 14. Juli finden die Regatten um die Weltmeisterschaft statt.
 - Der 12. Juli wurde zum Reservetag bestimmt, wenn die Regatten um den Goldcup bis zum 7. Juli nicht abgeschlossen sein sollten.
 - Am 15. und 16. Juli finden noch allgemeine Regatten statt.
 - Zur Ermittlung des Weltmeisters sollen alle fünf Regatten gewertet werden.
6. Das Schiedsgericht setzt sich aus den Vertretern des durchführenden Landes zusammen.
7. Es werden Weltmeisterschaftsmedaillen vergeben, die in den Besitz der Gewinner übergehen. Die Medaillen für die erste Weltmeisterschaft wurden vom Präsidenten der Klassenvereinigung, Herrn Owen A. Aisher, gestiftet. Ab nächstes Jahr soll jeweils ein anderes Land die Medaillen stiften.
8. Startgeld ist an das durchführende Land zu zahlen, wie bei einer normalen Regatta.

9. Die Kosten für das Essen anlässlich der Siegerehrung hat jeder Teilnehmer selbst zu zahlen.
10. Aus den Erfahrungen des Klassentreffens in Neapel wurde beschlossen, in der Zukunft jährlich ein Klassentreffen der 5,5er durchzuführen.
11. Es wurde eine Zusammenstellung der Regattadaten dieses Jahres gegeben, die von der Vereinigung als wichtig hervorgehoben werden.
 - 5. bis 9. März, Genua, Regatten um die Coppa de Italia
 - 12. bis 19. März, Genua-Woche
 - 1. bis 3. April, Osterregatten in Cannes
 - 19. bis 28. Mai, Deauville und Le Havre
 - 2. bis 16. Juli, Helsinki
12. Der Neue-Welt-Alte-Welt-Pokal sollte nach Ansicht der Klassenvereinigung vom 2. bis 7. Juli in Helsinki ausgesegelt werden.
13. Es wird der Vorschlag unterbreitet, die Weltmeisterschaft 1962 in der südeuropäischen Hafenstadt Poole am Kanal auszurichten. Als mögliches Datum wurde hierfür Ende Mai oder Anfang Juni vorgesehen.
14. Die Weltmeisterschaft 1963 wird in den USA ausgetragen.
15. Die Bewerbung Monacos um die Durchführung einer Europameisterschaft wurde nicht angenommen. Der Platz wurde als ungünstig zurückgestellt, weil die



Foto: Dill

- Möglichkeiten für die Klasse in diesem Revier nach Ansicht des Ausschusses ungünstig sind.
16. Es wurde in die Entscheidungsgewalt des Vorsitzenden der Klassenvereinigung gelegt, zu bestimmen, welche Boote bei den Regatten um den Neue-Welt-Alte-Welt-Cup die Alte Welt vertreten werden. Bekanntlich finden diese Regatten diesmal in der Alten Welt statt. Die Entscheidung wird nach Konsultation getroffen werden, wenn die Zahl der Teilnehmer aus der Neuen Welt bekannt ist.
 17. Der Sekretär der Klassenvereinigung soll eine Zusammenfassung über Mitteilungen der einzelnen Clubs anfertigen und in alle Länder versenden. Die einzelnen Landessekretäre haben ihre Mitteilungen bis November jeden Jahres an den Klassensekretär zu senden. Dieser Beschluß gilt bisher nur für die europäischen Länder.
 18. Auf dem technischen Treffen der IYRU wurde eine Vereinbarung über die Kielabmessungen erreicht.
 19. Während man sich im Prinzip darüber einig war, daß ein neuer Vorsitzender und ein neuer Sekretär jedes Jahr zu wählen sind, hat man sich geeinigt, diese Wahl bis zur Weltmeisterschaft zurückzustellen, da nicht genügend Vertreter für diese Wahl anwesend waren.

Jan Timmermann